

## Siemens Wind Energy Generation ist nun Teil der Siemens-Tochter Flender GmbH

- **Wichtiger Meilenstein in Richtung geplanter Börsennotierung von Flender**
- **Geschäftsaktivitäten beider „Portfolio Companies“ ergänzen sich ideal**
- **Kombiniertes Unternehmen stärkt globale Technologieführerschaft**

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur geplanten Börsennotierung von Flender im kommenden Jahr ist erreicht: Die Siemens Wind Energy Generation (WG) ist in Deutschland ab heute Teil der zu 100 Prozent zu Siemens gehörenden Flender GmbH und ergänzt damit das Geschäftsportfolio von Flender ideal. Flender baut seine marktführende Stellung bei Getrieben um elektrotechnisches Know-How bei Generatoren für die Windindustrie aus und WG profitiert u. a. von der starken Position Flenders in der Windkraftanlagenbranche. Das kombinierte Unternehmen wird ein globaler Technologieführer mit einer wettbewerbsfähigen Kostenbasis und einem attraktiven Servicegeschäft sein. Beide Geschäfte sind Teil der Portfolio Companies von Siemens mit rund 8.500 Mitarbeitern und einem pro-forma Umsatz von etwa zwei Milliarden Euro.

„Mit der Integration der WG in die Flender GmbH stärken wir unser Geschäft mit Komponenten für Windturbinen und schaffen damit gute Voraussetzungen für die geplante Börsennotierung von Flender“, sagte Dr. Horst Kayser, der das Geschäft der Portfolio Companies von Siemens verantwortet. „Mit der im kommenden Jahr geplanten Börsennotierung wollen wir Flender dann die nötige Unabhängigkeit und Flexibilität geben, damit das Unternehmen seine Marktführerschaft bei stationärer Antriebstechnik ausbauen kann“, sagte Kayser.

„Die Geschäftsaktivitäten von WG und Flender ergänzen sich ideal. Flender ist führend bei mechanischen Antriebslösungen wie Getrieben und Kupplungen, WG hat hohes technisches Know-How bei elektrischen Antriebskomponenten für die

Windindustrie wie Generatoren. Zusammen arbeiten wir bereits an einem hybriden Antriebsstrang, der im Windbereich neues Wachstumspotenzial verspricht. Damit sind wir bestens aufgestellt, die wachsende Nachfrage der Windturbinenhersteller nach Systemangeboten zu bedienen und den Kunden einen noch größeren Mehrwert zu bieten“, sagte Andreas Evertz, CEO der Flender GmbH.

Die WG wird weitestgehend in ihrer bestehenden Organisation in die Flender GmbH übertragen. Die Integration der WG Standorte in weiteren Ländern soll bis zum 1. Februar 2021 abgeschlossen sein.

In einem zweiten Schritt beabsichtigt Siemens dann, Flender im Wege einer Abspaltung (Spin-off) an die Börse zu bringen. Die Aktionäre von Siemens sollen auf der kommenden ordentlichen Hauptversammlung im Februar 2021 über einen entsprechenden Vorschlag entscheiden.

Diese Presseinformation finden Sie unter [sie.ag/2DjRxWg](http://sie.ag/2DjRxWg)

Weitere Informationen zu Flender finden Sie unter [www.flender.com](http://www.flender.com)

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Wolfram Trost, Siemens AG

Tel.: +49 89 636-34794; E-Mail: [wolfram.trost@siemens.com](mailto:wolfram.trost@siemens.com)

Dr. Dennis Geers, Flender GmbH

Tel.: +49 2871 921137; E-Mail: [dennis.geers@siemens.com](mailto:dennis.geers@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten

Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkraftherzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.